

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/4039/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	26.08.2020	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: August 2020)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenzahl steigt saisontypisch auch in diesem Jahr zu Beginn der Sommerpause. Die Arbeitslosenquote im **Rhein-Kreis Neuss** stieg u.a. deshalb im Juli im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte, was zu der Steigerung im Land Nordrhein-Westfalen korrespondiert.

Im Vergleich zum relevanteren Vorjahresmonat steigt die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss parallel zum Bund jeweils um + 1,3 % an, damit geringer als im Land NRW (+ 1,5 %).

Damit liegt die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss (6,4 %) weiter deutlich unter dem Landeswert für Nordrhein-Westfalen (8,1 %).

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Juli 2020	15.749	2.910.008	793.654
<i>Veränderung gegenüber Juli 2019</i>	3.329	634.547	147.744
	26,80%	27,89%	22,87%
<i>Veränderung gegenüber Juni 2020</i>	569	56.701	22.861
	3,7%	1,99%	2,97%
Arbeitslosenquote			
Juli 2020	6,40%	6,30%	8,10%

<i>Juli 2019</i>	5,10%	5,00%	6,60%
<i>Juni 2020</i>	6,20%	6,20%	7,90%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Juli 2020	9.078	1.651.524	505.114
<i>Veränderung gegenüber Juli 2019</i>	1.490	200.689	54.647
	19,64%	13,83%	12,13%
<i>Veränderung gegenüber Juni 2020</i>	105	-4.805	2.886
	1,17%	-0,29%	0,57%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Juli 2020	2.232	573.159	120.419
<i>Veränderung gegenüber Juli 2019</i>	-891	-225.917	-47.477
	-28,53%	-28,27%	-28,28%
<i>Veränderung gegenüber Juni 2020</i>	63	2.813	691
	2,90%	0,49%	0,58%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Juli 2020)	
Rhein-Kreis Neuss	6,4%
Duisburg	12,8%
Düsseldorf	8,4%
Essen	11,7%
Köln	9,9%
Krefeld	11,7%
Kreis Düren	7,5%
Kreis Heinsberg	6,2%
Kreis Kleve	5,9%
Kreis Mettmann	7,3%
Kreis Viersen	6,5%
Kreis Wesel	7,0%
Mönchengladbach	10,8%
Rhein-Erft-Kreis	7,5%
Städteregion Aachen	8,4%
NRW	8,1%
Bund	6,3%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

Status zur Kurzarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Nachdem es ausgelöst durch die Corona-Pandemie in den vorhergehenden Monaten zu einer deutlichen Erhöhung der Anzeigen für Kurzarbeit kam, schwächt sich die Dynamik nun ab. Im Juli wurden 49 neue Anzeigen von Unternehmen gestellt, mit insgesamt 1.940 potenziell betroffenen Personen. Dadurch steigt die Summe der

potenziell betroffenen Personen für den Zeitraum der Monate von März bis Juli auf 46.936.

Dies sind 30,7% bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Anzeigen	526	3.347	337	123	49
Personen in Anzeigen	8.168	31.685	3.238	1.905	1.940

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Rhein-Kreis Neuss, Juli 2020

Hinweis: Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahlen für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 26.07.2020

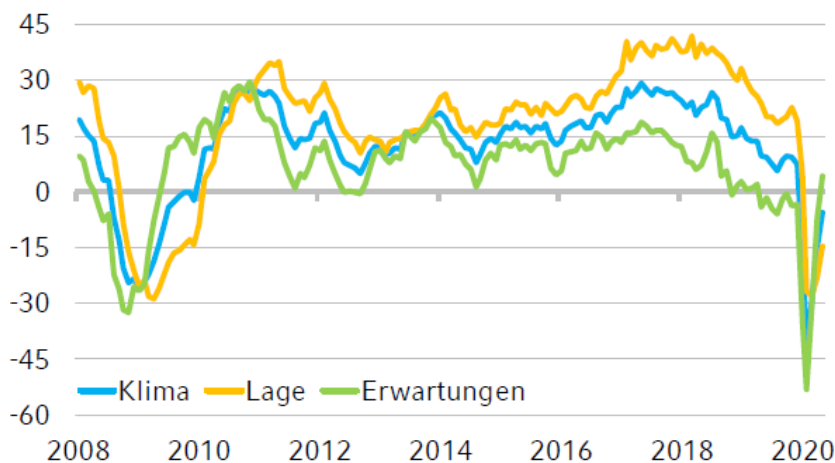
2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die NRW-Wirtschaft befindet sich nach den Folgen der Corona Pandemie wieder im Aufschwung. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima hat sich im Vergleich zum Vormonat um 9,5 Punkte verbessert und liegt nun bei -5,6 Punkten und ist damit im dritten Monat in Folge angestiegen. Die Unternehmen waren darüber hinaus nicht nur mit ihrer aktuellen Lage zufriedener, sondern blicken erstmals seit Mitte 2019 auch wieder optimistischer auf die kommenden Monate (Erwartungen: Juli 4,1 Punkte vs. Juni -7,0 Punkte). Diese positive Entwicklung der Stimmung ist über alle Branchen hinweg zu verzeichnen.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Juli 2020

Weiterhin hat die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein mit Stand vom Juni 2020 ihren Konjunkturbericht Sommer 2020 veröffentlicht, der die Geschäftslage der Unternehmen bis vor Beginn der Sommerpause erhoben hat. Den Bericht können Sie hier herunterladen:

<https://www.ihk-krefeld.de/de/wirtschaftsstandort/konjunktur-und-statistik/konjunkturberichterstattung.html>

3. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Ergebnisse des Innovationsmonitors Rhein-Kreis Neuss 2020

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss hat in den zurückliegenden Monaten in Zusammenarbeit mit den Konjunkturforschungsbüros Synergie 2 und ProCME Informationen zu der Innovationstätigkeit der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss erhoben. Die Ergebnisse im erstmals erschienenen Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss 2020 wurden im Rahmen eines Pressetermins am 07.07. vorgestellt.

Kernergebnisse:

Insgesamt sind 670 Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2019 den Bereichen „Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“ zuzuordnen. Sie erwirtschaften rund 21 Prozent aller Umsätze und beschäftigen rund 12 Prozent aller Mitarbeiter im Rhein-Kreis Neuss.

Die meisten innovativen Unternehmen sind in Neuss und Dormagen niedergelassen. Als besonders innovationsaffin erweisen sich die sog. Traditionsunternehmen (16 Jahre und älter) sowie die Unternehmen im Alter zwischen 3-5 Jahren.

Der Anteil der besonders innovationsaffinen Unternehmen an der Gesamtwirtschaft ist etwas kleiner als im Bundesschnitt, allerdings liegt die Umsatzproduktivität je innovativem Unternehmen merklich über den Bundeswerten. Zudem liegt der Umsatz je Mitarbeiter (480.000 Euro) ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert im Bund (314.700 Euro).

In einer speziellen Sektorbetrachtung der ITK-Branche (Information, Telekommunikation und Kommunikation) ist diese insgesamt bezogen auf die Mitarbeiter- und Unternehmensanzahl von 2017 bis 2019 gewachsen.

Es zeigt sich, dass Innovationen in mittelständischen Unternehmen häufiger auf Basis von Erfahrungswissen aus dem normalen Produktionsprozess heraus oder in Zusammenarbeit mit Kunden und Zulieferern entwickelt werden. Die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss sind im Durchschnitt nach Umsatzgröße und Mitarbeiterzahl kleiner als im Bund. Hier lässt sich unterstellen, dass sie deswegen vielleicht (noch) flexibler in der Umsetzung innovativer Entwicklungen und unternehmerischer Effizienz sind.

Die Ergebnisse zeigen, dass die begonnenen Maßnahmen im Bereich der Innovationsförderung, wie das seit Februar laufende Innovationsförderprogramm INNO-RKN im Rahmen der Innovationskreis Initiative, einen Beitrag dazu leisten können und wichtig sind, um die Unternehmen bei Ihrer Innovationstätigkeit zu unterstützen.

Das Innovationsförderprogramm INNO-RKN ist in der Wirtschaft und in der Unternehmenszielgruppe im Rhein-Kreis Neuss erfolgreich angesprungen. Seit Start im Februar haben zehn Unternehmen eine Förderzusage in Höhe von insgesamt 70.600€ erhalten. Im Rahmen der Innovationskreis Initiative, ist das die erste Maßnahme, auf die weitere folgen werden. Derzeit erarbeitet die Wirtschaftsförderung ein Konzept für ein Förderprogramm, welches sich an die Bedarfe von Startups richtet, um diese bei der Entwicklung ihres Geschäftsmodells im Rhein-Kreis Neuss zu unterstützen.

Die Entwicklung der Innovationsaktivität der Unternehmen soll mit der Fortsetzung des Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss weiter regelmäßig evaluiert werden um daran gezielt Maßnahmen ausrichten zu können.

Die Zusammenfassung aller Ergebnisse des Innovationsmonitors Rhein-Kreis Neuss 2020 ist als Anhang beigefügt.

Kooperation: Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland

Health Tech Innovation Night – Online Edition

Am 13.08.2020 fand die erste virtuelle Health Tech Innovation Night als Kooperationsveranstaltung der Wirtschaftsförderung des Kreises zusammen mit dem digihub Düsseldorf/Rheinland statt. Mit rund 460 Unternehmen und etwa 19 500 Beschäftigten ist die Gesundheitswirtschaft im Rhein-Kreis Neuss der zweitwichtigste Arbeitgeber und ein starker Standort für die Branche. Zudem ist sie ein starker Treiber für Innovationen und für die Digitalisierung, was auch die diesjährige Themenwahl für die Innovation Night begründet hat.

In der Eröffnung der Online Veranstaltung stellte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke heraus, dass die gezielte Vernetzung beim Thema Gesundheit eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass aus innovativen Ideen zukunftsweisende Geschäftsmodelle und gesellschaftlicher Fortschritt entsteht.

Im Anschluss pitchten sieben Vertreter von Startups und Unternehmen unter dem Motto "Health meets Digital" ihre digitalen Innovationen für die Gesundheits- und Medizinbranche. Die Pitches im Einzelnen:

1. "monikit - die automatisierte Epilepsie Anfallsdetektion", Kevin Klett, CoFounder, monikit
2. "Superschnelle SARS-CoV-2/Covid-19 Patienten- und Besuchersteuerung", Stefan Wiesner, CEO, Healex
3. "Dermanostic - Hautarzt per App", Dr. Ole Martin, Founder & CEO, Dermanostic
4. "[In]Brace - Mensch, Maschine, Mund.", Dorothee Clasen, Designerin, [In]Brace

5. "FIMO – die digitale Lösung für Fatigue", Alexander Krawinkel, Founder & CEO, Fimo Health
6. "FindmyPatient", Christin Grube, Executive Consultant, CGI
7. "Bessere Ausbildung mit Virtual Reality (VR)", Boris Kantzow, CEO, Weltenmacher

Die Beiträge wurden anschließend vom Online Publikum bewertet.

An der Online-Veranstaltung haben insgesamt 300 Vertreter von Industrieunternehmen, Wissenschaftlern und Startups aus teilgenommen.

In der finalen Runde gewonnen hat das Startup Dermanostic- Hautarzt per App.

Mit Dermanostic kann ein Hautarzt bequem über das Smartphone oder online kontaktiert werden, egal wo man sich befinden. Das Hochladen von drei Fotos der Hautveränderung sowie ein einfacher Fragebogen genügen, um innerhalb von 24 Stunden einen Arztbrief mit Diagnose und Therapieempfehlung zu erhalten.

Das Programm ist dem Anhang beigefügt. Die Veranstaltung kann dauerhaft auf dem Youtube-Kanal des digihubs angesehen werden.

(DWNRW Networks) Förderprojekt ChemLab

Zweites Virtuelles ChemLab Community Treffen

Am 18.08. fand das zweite virtuelle ChemLab Community Treffen zum Thema datenbasierte Geschäftsmodelle und Datenmonetarisierung als Onlineveranstaltung mit rund 50 Teilnehmern statt. Auf eine kurze Einführung in das Konzept der Datenmonetarisierung für Unternehmen und Kommunen durch Digital Community Manager Guido Doublet folgten drei Keynotes. Als erstes gab Deep White den Teilnehmern einen Einstieg in die Datenökonomie. Das Unternehmen CryptoTec Industrial zeigte Fallbeispiele datengetriebener Geschäftsmodelle für die Industrie auf und zum Abschluss erläuterte Senseering das Geschäftsmodell eines Marktplatzes für Unternehmensdaten.

Youtube Live Session: Resilienz in der industriellen Produktion – der Digitalisierungstreiber nach Corona?

ChemLab und digihub laden am 08.10. um 18 Uhr zur gemeinsamen Youtube Live Session zum Thema Resilienz in der industriellen Produktion ein. Bei dem Veranstaltungsformat berichten Vertreter aus dem produzierenden Mittelstand, der Forschung sowie Startups von ihren Erfahrungen mit dem Thema Resilienz. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt darauf wie die Corona Pandemie dazu führt das Unternehmen sich digitaler aufstellen, um damit das eigene Unternehmen widerstandsfähiger zu machen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung folgen zeitnah auf der Homepage des digihubs unter www.digihub.de und der Chemlab Homepage unter www.chemlab-nrw.de.

Das Gemeinschaftsprojekt ChemLab von Rhein-Kreis Neuss, Stadt Dormagen und Chempark-Betreiber Currenta ist ein Förderprojekt im Rahmen von Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) eine Initiative des Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

4. Umsetzung Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

Aufbau eines außerschulischen Lernortes zur Vermittlung digitaler Kompetenzen – Die HABA Digitalwerkstatt für junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss

Der Kreisausschuss stimmte am 23.03.2020 (Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3842/XVI/2020) der Umsetzung der Projektentwicklung „Aufbau eines außerschulischen Lernortes zur Vermittlung digitaler Kompetenzen – Die HABA Digitalwerkstatt für junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss“ als Bestandteil der Ausführung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie im Dringlichkeitsbeschluss zu.

Auf dieser Beschlussgrundlage wurde am 28.04.2020 der Zuwendungsbescheid an die Haba Digital GmbH erteilt und am 19.05.2020 rechtswirksam von dieser als Fördermittelnehmer angenommen.

Die Haba Digital GmbH hat zum 01.06.2020 für das Projekt HABA Digitalwerkstatt Rhein-Kreis Neuss die innerstädtische Gewerbeimmobilie Neuss, Krefelder Straße 55, angemietet und personell mit der Standortleiterin Frau Ronja Baetz und der Pädagogischen Leiterin Frau Lina Schnieders besetzt.

Die ersten Kurs- und Workshop-Angebote sind bereits buchbar über die Homepage <https://www.digitalwerkstatt.de/neuss>.

Nach Abschluss von Renovierungsarbeiten und der Ersteinrichtung wird die Haba Digitalwerkstatt Rhein-Kreis Neuss Ende August ihren Betrieb aufnehmen.

5. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

StarterCenter Rhein-Kreis Neuss – digital - / Erfolgreiche Onlineseminare

Im Juli wurden insgesamt 7 Onlineseminare mit Kooperationspartnern des StarterCenter Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Diese zu den Themen „Gestärkt aus der Krise!“, Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen“, „Existenzgründerseminar“, „Dreamteam – Teambildung leicht gemacht“, „Low Touch Economy – Geschäftsmodelle designen mit dem Business Model Canvas“, „Strategisches Networking für Startups“ und „Webseiten rechtssicher gestalten“.

Insgesamt nahmen an diesen Onlineseminaren 79 Interessierte teil.

Das neue digitale Angebot des StarterCenters Rhein-Kreis Neuss hat große Resonanz der Zielgruppe erzeugt und wird zukünftig kontinuierlich ausgebaut.

Programmflyer 2. Halbjahr 2020

Das Startercenter des Rhein-Kreises Neuss bietet im 2. Halbjahr 2020 insgesamt wieder 29 Seminare und Workshops für Gründungsinteressierte, Existenzgründer und junge Unternehmen an, die verstärkt online durchgeführt werden. Neu seit August 2020 sind zudem regelmäßige Onlinesprechstunden, die das StarterCenter anbietet.

Auch ist die Durchführung der 4. FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss und der jährliche Gründer- und Unternehmertag mit allen Städten und Gemeinden geplant. Nach Lage der Corona Entwicklung werden Anpassungen an hybride oder vollständig digitale Formate mit berücksichtigt. Ebenfalls aufgrund der Corona Pandemie wird im 2. Halbjahr nur 1 Netzwerkabend angeboten, der bei dem Gastunternehmen AdConMo aus Neuss im Dezember stattfinden wird. Im Mittelpunkt dieses Treffen steht der Fachvortrag „Netzwerken! Ein wichtiges Marketinginstrument!“ Der anschließende Netzwerkaustausch bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit der Fachexpertin.

Weitere Informationen sind im beigefügten Programmflyer zu entnehmen.

Gründerstipendium NRW – weitere Jurysitzung

Am 10.08.2020 fand unter der Leitung von Frau Fuhrmann vom StarterCenter des Rhein-Kreises Neuss eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss / Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW (www.gruenderstipendium.nrw/) statt. Unter Beachtung der Corona Schutzmaßnahmen der Kreisverwaltung für externe Gäste und die eigenen Mitarbeiter fand die Jurysitzung wieder erstmals in Präsenz aller Teilnehmer im Kreishaus Neuss statt.

3 Gründungsvorhaben (2 x Rhein-Kreis Neuss / 1 x Kreis Viersen) wurden von den Gründern bzw. den Gründerteams der Jury in jeweils einem Präsentations-Pitch vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben wurden zuvor schriftlich eingereicht.

Die Jury sprach einem der drei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW aus mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich. Die positive Förderempfehlung erhielt eine Gründerin aus Dormagen.

6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

Stärkung der Ausbildung durch spezielle Förderprogramme

Ein Ziel der NRW-Landesinitiative KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss – ist es, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu stärken und jedem ausbildungsreifen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Dazu wird bereits im dritten Durchgang vom Land NRW das Ausbildungsprogramm.NRW umgesetzt, in dem in Regionen mit einem ungünstigen Ausbildungsstellenverhältnis für schwache Jugendliche zusätzliche Ausbildungsplätze akquiriert und durch einen individuellen Matchingprozess vermittelt werden.

Parallel dazu hat auch der Bund aktuell ein Förderprogramm kurzfristig zur Verfügung gestellt, dass Ausbildungsplätze bei KMU sichern soll. Zur besseren Orientierung der beratenden Instanzen hat die Kommunale Koordinierungsstelle des Rhein-Kreises Neuss ein Eckpunktepapier zur Verfügung gestellt, dass die Fördervoraussetzungen der beiden Förderprogramme miteinander abgleicht und eine gezielte Passung ermöglicht (s. Anlage).

Check In Berufswelt – ergänzende virtuelle Angebote

Die jährliche Berufsorientierungsveranstaltung Check In Berufswelt lebt seit Beginn an von dem persönlichen Austausch zwischen Jugendlichen und Betrieben zu Ausbildungsangeboten, Ausbildungsabläufen und -anforderungen sowie Karrieremöglichkeiten in den einzelnen Unternehmen.

In Zeiten der Corona-Pandemie ist auch dieser persönliche Kontakt nur bedingt möglich, so dass das Organisations- und Initiatorenteam das erprobte Präsenzkonzept um ein Virtuelles weiterentwickelt hat. Unternehmen ohne Publikumsverkehr können sich nun virtuell präsentieren und mit den Jugendlichen online in Austausch gehen. Dabei wird den Wünschen der Wirtschaft Rechnung getragen, indem individuelle Austauschformate gewählt werden können. So stehen Einzel- und Gruppengespräche zur Auswahl, wie auch themenbezogene Einblicke und virtuelle Führungen zur Verfügung gestellt sowie permanent verfügbare Unternehmenspräsentationen. Sollten es die Umstände erlauben auch im Oktober 2020 wieder Präsenzveranstaltungen anbieten zu können, ist die kurzfristige Information für Schulen und Jugendliche über das erweiterte Onlineportal möglich.

Neuer Bildungsträger für die Potenzialanalyse

Mit der Ausschreibung der KAoA-Potenzialanalyse im Schuljahr 2019-20 für weitere vier Umsetzungsjahre, wurde für 25 der 45 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss ein (für uns neuer) Bildungsträger gefunden und vertraglich verpflichtet, so dass nun für 1.286 Schülerinnen und Schüler die KAoA-Potenzialanalyse im kommenden Schuljahr gesichert werden konnte.

Die Kommunale Koordinierungsstelle des Rhein-Kreises Neuss freut sich sehr mit dem „neuen“ Bildungsträger *Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft GmbH (BRW)* mit Hauptsitz in Euskirchen und weiteren Standorten auch in Köln und Krefeld, einen erfahrenen und im unmittelbaren regionalen Umfeld bewährten Bildungsträger gewonnen zu haben. Er unterstützt die Landesinitiative KAoA seit Beginn und führt am Standort Krefeld seit 2016 die KAoA-Potenzialanalysen durch. Somit haben wir einen Bildungsträger an unserer Seite, der aus einem reifen Erfahrungsschatz schöpfen kann.

7. Fachkräftesicherung / Wirtschaft und Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Durchgeführte zdi-Kursmaßnahmen im Juni/Juli 2020:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs- Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Python II für Fortgeschrittene	Informatik	29.06.- 03.07.20**	ab Klasse 9 TN-Anzahl 8	Onlineseminar	Softwareentwickler/in, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
Starte digital! Chatbot Alexa	Informatik	29.06.- 03.07.20**	Ab Klasse 8 TN-Anzahl 16	Onlineseminar	Fachinformatiker/in, Medieninformatiker/in, Computerlinguist/in, Informationsmanager/in
Werde iOS- Programmierkönig/in	Informatik	06.- 10.07.20**	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 7	Onlineseminar	Fachinformatiker/in, Studium der Informatik, Gewerblich-technische Ausbildungsberufe
Von der Idee zur eigenen App	Informatik	06.- 10.07.20**	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 13	Onlineseminar	Webentwicklung, Webdesign, Mediengestaltung
Autonomes Fahren in der Duckietown	Informatik	03.- 07.08.20**	Ab Klasse 9 TN-Anzahl 7	Onlineseminar	Studium Maschinenbau / Elektrotechnik, all. Ingenieurwissenschaften , Mechatroniker/in, Informatiker/in

* Mehrtägig

** Ferienworkshop

Neues zdi-Programm 1. Schulhalbjahr 2020 / 2021

Gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen und Hochschulen hat das zdi-Netzwerk wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Kursprogramm rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zusammengestellt. Infolge der fortdauernden Corona-Pandemie wurde der Schwerpunkt weiter verstärkt auf das digitale Angebot gelegt. Alle Workshops sind weiterhin kostenlos.

Neben bewährten Workshop-Inhalten wie die Programmiersprache „Python“ sowie mit „iOS“ werden neue Themen angeboten, wie die eigene Webseite zu gestalten und zu programmieren oder eine Filmproduktion mit dem eigenen Smartphone im Mediacamp.

Neu im Programm ist auch das Thema 3D-Druck, bei dem die Teilnehmer/innen lernen, ihr eigenes Produkt mit CAD (Computer Aided Design) zu programmieren und in 3D auszudrucken. Weiter wird ein neues Modul angeboten: „YouTube erklärt! MINT-Tutorial Workshop“ als Angebot für Schulen. Das zdi-Partnerunternehmen ACTEGA Rhenania GmbH ermöglicht den Teilnehmer/innen während des Workshops Einblicke in das neue Laborgebäude des Unternehmens.

Das neue Halbjahresprogramm *zdi-Information 2/2020* liegt als Anlage bei und ist im Internet veröffentlicht:

Mehr Infos unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für

Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH und Zülow AG das zdi-Netzwerk.

8. Tourismusförderung

STADTRADELN 2020

Bei der Aktion „STADTRADELN“ konnte der Rhein-Kreis Neuss wieder die Eine-Million-Kilometer-Marke übertreffen und ist unter den „Top 6“ der Kreise im Bundesvergleich gelandet.

4655 Teilnehmer legten vom 05. bis zum 25. Juni 1.139.210 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Vermieden wurden auf diesem Weg 167 Tonnen Kohlendioxid im Vergleich zur Nutzung anderer Verkehrsträger.

Platzierung der Kommunen

Platzierung	Stadt/ Gemeinde	km	km/ Einwohner
1	Dormagen	307.317	4,77
2	Korschenbroich	93.377	2,82
3	Kaarst	121.653	2,79
4	Neuss	347.335	2,26
5	Meerbusch	120.649	2,15
6	Jüchen	50.113	2,14
7	Rommerskirchen	21.467	1,61
8	Grevenbroich	60.828	0,95

Die Wirtschaftsförderung des Rhein- Kreises Neuss organisierte und koordinierte das STADTRADELN zusammen mit den Kommunen im Kreisgebiet. Die Umsetzung dieser Kampagne ist Teil eines Förderantrages, den der Rhein- Kreis Neuss über seine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise e. V. (AGFS) zur Förderung der Nahmobilität im vergangenen Jahr bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt hatte.

Damit wurde u. a. eine Kooperation mit NEWS 89.4 ermöglicht, die das STADTRADELN im Aktionszeitraum mit einem Radiospot (40 Schaltungen) und mit redaktioneller Begleitung aktiv bewerben.

Alle Informationen und Ergebnisse im Überblick: <https://www.stadtradeln.de/rhein-kreis-neuss>

#RadLust Niederrhein

Gemeinschaftlich haben die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss und die kommunalen touristischen Akteure aus den Städten Neuss, Dormagen, Mönchengladbach und Krefeld sowie des Kreises Viersen und der IHK Mittlerer Niederrhein das Projekt #RadLust Niederrhein gestartet.

Entstanden ist eine ca. 200km lange Radroute durch die Region. Auf der neuen Internetseite zum Projekt gibt es Regionen-Portraits mit Sehenswürdigkeiten in den Themenfeldern „Burgen und Schlösser“, „Parks und Gärten“, „Museen und Ausstellungen“, „Römer, Mönche und Mittelalter“, Unterkünfte und Gastronomie entlang der Route, Tipps zu Fahrradleihstationen, Fahrradwerkstätten, Campingplätzen, Reisemobilstellplätzen, frischen regionalen Produkten und mehr.

Mit dem neuen Angebot reagieren die Partner auf die Corona-Pandemie und unterstützen damit die lokale Tourismus-, Kultur- und Freizeitwirtschaft, die von den Folgen der Krise wirtschaftlich besonders schwer betroffen ist.

Die Radroute mit sämtlichen Informationen ist im Internet zu finden unter: www.radlust-niederrhein.de. Zudem wird mit Hinweisen und Tipps auch auf den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram für das neue Angebot geworben.

Der Flyer #RadLust Niederrhein liegt als Anlage bei.

9. Stadt- und Projektentwicklungsmesse polis Convention 2020 digital

Anstelle der ursprünglich für Mai auf dem Messegelände Areal Böhler in Meerbusch geplanten Stadt- und Projektentwicklungsmesse „polis Convention“ fand diese Messe am 13. und 14.08. jetzt erstmal vollständig digital im Internet statt. Besucher hatten hier die Möglichkeit, sowohl virtuelle Messehallen in 3D zu erkunden wie auch an weiteren digitalen Programmteilen und Konferenzen der polis convention 2020 digital teilzunehmen. Eine digitale Kommunikationsplattform ermöglichte den Austausch mit den Ausstellern.

Eindrücke geben die als Anlage beigefügten Messe-Screenshots.

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss beteiligte sich mit seinen acht Kommunen als Standpartner am Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH und stellte dort 15 aktuelle Projekte zur Stadt-, Regional- und Gewerbeentwicklung im Rhein-Kreis Neuss vor.

Die vorgestellten Projekte im Einzelnen:

Dormagen	– Beethovenquartier
Dormagen	– Stürzelbergquartier
Grevenbroich	– K34 Grevenbroich Kapellen „Gewerbegebiet auf den Hundert Morgen“
Jüchen	– Entwicklungsbereich Jüchen-West
Kaarst	– Altstandort IKEA
Kaarst	– Kaarster Kreuz – Gewerbegebiet mit zertifizierter Nachhaltigkeit
Korschenbroich	– Körschensweide im Ortsteil Glehn

Meerbusch	– Urbanes Leben mitten in Osterath
Neuss	– Alexianerquartier / Augustinuspark
Neuss	– Ehemaliges Bauer & Schaurte Gelände
Neuss	– Ehemaliges ETEX Gelände
Neuss	– Klimaschutzsiedlung Blausteinsweg
Neuss	– Hammfeld I
Neuss	– Nievenheimer Straße – Quartier für Jung und Alt in Norf
Rommerskirchen	– Mobilstation Rommerskirchen

Alle weiteren Information zu den Projekten hat die Wirtschaftsförderung des Kreises in einem zur Messe erstellten Handout zusammengefasst und ist als Anlage beigefügt.

Die Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss stellen mit der erstmaligen Teilnahme als digitaler Aussteller bei einer „Gewerbemesse“ damit die Zugänge zu Investoren und Projektentwicklern für ihre Investitionsfelder auch in Zeiten der Einschränkungen durch die Corona Pandemie weiter sicher.

Weitere Informationen zur polis convention digital - auch in der Nachbetrachtung - unter <http://www.polis-convention.com/>

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: August 2020) zur Kenntnis.

Anlagen:

- 1 Arbeitsmarkt_AA_RKN_Juli2020
- 2 Präsentation_ PK Innovationsmonitor
- 3 Programm Health Tech Innovation Night
- 4 Programm StarterCenter RKN _02_2020_Web
- 5 Polis Convention Handout
- 6 polis Convention Screenshots
- 7 ZDI-Information_02_2020_RZ
- 8 KAoA_AnlageGegenüberstellungCoronaFörderprogrammeAusbildung
- 9 Flyer_RadLust Niederrhein